



# Konzeption

## Offene Ganztagsschule Tönning



Offene Ganztagsschule  
Schule am Ostertor  
Hochsteg 26, 25832 Tönning  
04861/496

Offene Ganztagsschule  
Eider-Treene-Schule  
Badallee 14, 25832 Tönning

Stand: 09-2022



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
2. Rahmenbedingungen .....	1
2.1. Träger.....	1
2.2. Räumlichkeiten.....	1
2.3. Außengelände.....	1
2.4. Personal .....	2
2.6. Öffnungs- und Schließzeiten.....	2
2.7. Ferienbetreuung.....	2
2.8. Kosten .....	2
3. Tagesablauf.....	3
4. Kursangebote und Hausaufgabenbetreuung .....	3
5. Leitgedanke und Ziele der pädagogischen Arbeit .....	4
6. Pädagogisches Konzept.....	5
6.1. Bild vom Kind.....	5
6.2. Lernen.....	5
6.3. Rolle der Fachkraft .....	6
6.4. Räumlichkeiten.....	6
7. Schutzkonzept .....	6
7.1. Leitbild.....	6
7.2. Verhaltenskodex .....	6
7.3. Personalverantwortung .....	7
7.4. Partizipation von Kindern.....	7
7.5. Präventionsangebote.....	8
7.6. Beschwerdeverfahren.....	8
8. Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten.....	8
9. Arbeit im Team .....	9
10. Kooperation mit Institutionen .....	9
11. Qualitätsmanagement.....	9
12. Schlusswort.....	10



---

## Vorwort

---

Liebe Eltern, Erziehungsberechtigte, Interessenten und Mitarbeiter\*innen der offenen Ganztagschule Tönning,

die offene Ganztagschule (OGS) der Schule am Ostertor und der Eider-Treene-Schule wird von immer mehr Kindern besucht. Auch die Arbeitstätigkeit der Eltern und Erziehungsberechtigten verändert sich stetig und wird länger. Um Entlastung zu schaffen, kann jedes Kind freiwillig die OGS besuchen. Die OGS weist viele Räumlichkeiten auf, welche von den Kindern genutzt werden können. Außerdem wird halbjährlich ein buntes Kursangebot dargeboten, sodass die Kinder sich frei entfalten können. Die offene Ganztagschule vereint viele Fachkräfte mit unterschiedlichen Ausbildungen. Nur so kann solch ein buntes Programm entstehen. Im weiterem Verlauf wird nun das Konzept der offenen Ganztagschule aufgezeigt.

---

## 2. Rahmenbedingungen

---

### 2.1. Träger

Der Träger der offenen Ganztagschule ist die Stadt Tönning.

### 2.2. Räumlichkeiten

Die offene Ganztagschule hat ein eigenes Gebäude. Im Obergeschoss sind vier Hausaufgabenräume zu finden. Außerdem sind ein Mitarbeiter\*innenraum und eine Abstellkammer vorhanden. Im Untergeschoss befinden sich ein Bewegungsraum und der Kreativraum. Um den Kindern Mittagessen stellen zu können, gibt es eine Küche und ein anliegender Essraum. Auch das Reinigungspersonal hat einen Raum für das Material. Durch den vorhandenen Fahrstuhl, ist die OGS Behindertengerecht. Die ETS bietet die Kurse in den verschiedenen Klassenräumen an. Ebenfalls wird der Werkraum genutzt.

### 2.3. Außengelände

Das Außengelände bietet unterschiedliche Turngeräte und Klettermöglichkeiten. Außerdem ist eine Kletterwand nutzbar. Dies weist viel Freiraum auf. Die OGS



bietet den Kindern unterschiedliche Spiel- Fahrmöglichkeiten an. Dazu zählen zum Beispiel Roller, Bälle oder Seile.

#### 2.4. Personal

- eine sozialpädagogische Assistentin
- eine Sozialpädagogin
- eine Erzieherin
- sieben pädagogische Mitarbeiter\*innen
- eine Mitarbeiterin für die Essensausgabe

#### 2.6. Öffnungs- und Schließzeiten

Schule am Ostertor:

Frühbetreuung: 6:30 bis 7:30 Uhr

13 Uhr-Betreuung: 12:00 bis 13:00 Uhr

Ganztagsbetreuung: 12:00 bis 17:00 Uhr freitags: 12:00 bis 15:00 Uhr

Eider-Treene-Schule:

13:20 bis 14:55 Uhr

#### 2.7. Ferienbetreuung

Die OGS bietet Ferienbetreuung an.

Sommerferien: drei Wochen

Herbstferien: eine Woche

Osterferien: eine Woche

#### 2.8. Kosten

Schule am Ostertor:

**Frühbetreuung:** von **6:30** bis **7:30 Uhr** an. (erstes Kind: 15,00 €, jedes weitere Kind: 10,00 € monatlich.)

**Spätbetreuung:** von **12:00** bis **13:00 Uhr** an. (erstes Kind: 15,00 €, jedes weitere Kind: 10,00 € monatlich.)

**Ganztagsbetreuung:** von **12:00** bis **14:00 (bzw. 17:00 Uhr)** an. (erstes Kind: 50,00 €, zweites Kind: 35,00 €, jedes weitere Kind: 27,00 € monatlich.)



Eider-Treene-Schule:

20 Euro pro Monat für das komplette Kursangebot

### 3. Tagesablauf an der Schule am Ostertor

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
6:30-7:30	Frühbetreuung: freies Spielen	Frühbetreuung: freies Spielen	Frühbetreuung: freies Spielen	Frühbetreuung: freies Spielen	Frühbetreuung: freies Spielen
12:00-12:20	Mittagessen/ Pause	Mittagessen/ Pause	Mittagessen/ Pause	Mittagessen/ Pause	Mittagessen/ Pause
12:20-14:00	Hausaufgaben- betreuung	Hausaufgaben- betreuung	Hausaufgaben- betreuung	Hausaufgaben- betreuung	Freies Spielen Ab 13:00 Uhr Kurse
13:00	Abholzeit 1	Abholzeit 1	Abholzeit 1	Abholzeit 1	Abholzeit 1
14:00	Abholzeit 2	Abholzeit 2	Abholzeit 2	Abholzeit 2	Abholzeit 2
14:00-16:00	Offenes Spielen und Basteln Kurs Kurs	Offenes Spielen und Basteln Kurs Kurs	Offenes Spielen und Basteln Kurs Kurs Kurs	Offenes Spielen und Basteln Kurs Kurs	Offenes Spielen und Basteln Kurs Kurs Abholen 15:00
16:00	Abholzeit 3	Abholzeit 3	Abholzeit 3	Abholzeit 3	Abholzeit 3
16:00-17:00	Freies Spiel	Freies Spiel	Freies Spiel	Freies Spiel	Freies Spiel
17:00	Abholzeit 4	Abholzeit 4	Abholzeit 4	Abholzeit 4	Abholzeit 4

Info: Im offenen Spielen und Basteln können die Kinder auch früher abgeholt werden.

### 4. Kursangebote und Hausaufgabenbetreuung

Das Kursangebot der OGS ändert sich halbjährlich. Wir bieten immer kreative, musikalische, sportliche und wissensaneignende Kurse an. Die Konzeptionen der unterschiedlichen Kurse sind im Anhang zu finden. Täglich gibt es den Kurs „Offenes Spielen und Basteln“. Hier lernen die Kinder Sozialkompetenz, indem sie mit anderen Kindern agieren, kommunizieren und Konflikte wahrnehmen. Des



Weiteren erlernen sie Methodenkompetenz, indem sie im freiem Spiel Ideen finden müssen und Problemlösestrukturen entwickeln. Auch die Selbstkompetenz wird gestärkt, indem die Kinder ihr Selbstbewusstsein stärken und ihren Körper im Bewegungsraum wahrnehmen können. In der Hausaufgabenbetreuung bearbeiten die Kinder ihre angefallenen Hausaufgaben. Die Klassenstufen sind jeweils in einer Gruppe mit einer\*m pädagogischen Mitarbeiter\*in (PMA). Die\*der PMA unterstützen die Kinder bei den Hausaufgaben. Sie sind aber nicht die Lehrkräfte. Die Eltern und Erziehungsberechtigten stehen somit in der Pflicht, auf die Hausaufgaben ihres Kindes zu achten.

---

## 5. Leitgedanke und Ziele der pädagogischen Arbeit

---

Der Leitgedanke der OGS ist, dass jedes Kind individuell ist und mit diesem auch individuell gearbeitet werden muss. Es ist zu beachten, dass jeder Mensch gleich und zur selben Zeit verschieden ist. In den Kursen, der Hausaufgabenbetreuung und im konstanten Tagesablauf können die Kinder partizipativ mitentscheiden und den Alltag gestalten. Die OGS bietet den Kindern einen sicheren Rahmen und viel Platz, um sich zu entdecken. Auch die Förderung der Sozialkompetenz ist ein wichtiger Aspekt. Die Kinder lernen im Team zu arbeiten, Konflikte zu lösen, Empathie zu entwickeln und kommunikativ zu sein. Ebenfalls steht die OGS dafür, Familien zu entlasten. Die Kinder werden betreut und die Eltern können arbeiten gehen. Außerdem bietet sie Unterstützung in den Hausaufgaben und regt zur Kontaktknüpfung an, indem die unterschiedlichen Eltern und Erziehungsberechtigte ins Gespräch kommen oder die Kinder gemeinsam spielen. Die OGS ist freiwillig.

Pädagogische Einrichtungen haben einen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag. Diese werden auch in der OGS durchgeführt. Es ist das Ziel, dass die Kinder ressourcenorientiert und ganzheitlich lernen, indem sie Sinneserfahrungen machen können und ihre Bedürfnisse geachtet werden. Dabei stehen die Stärken des Kindes im Fokus. Ein weiteres Ziel der OGS ist, dass die Kinder die besten Bildungsmöglichkeiten erhalten. Sie entwickeln sich in den Bereichen der Sozial-, Selbst-, Methoden- und Sachkompetenz weiter. Um diese Ziele zu erreichen, stehen den Kindern viele Bildungsanlässe zu. Ebenfalls ist es das Ziel, den Kindern sichere Bezugspersonen zu bieten. Die individuellen Fähigkeiten und Neigungen werden in der pädagogischen Arbeit gefördert. Um



den Kindern einen sicheren Hafen zu bieten, stehen Rituale und Strukturen im Fokus unserer Arbeit.

---

## 6. Pädagogisches Konzept

---

Das pädagogische Konzept der OGS ist dem Situationsansatz nahegelegt.

### 6.1. Bild vom Kind

Das Kind ist selbstständig und hat individuelle Bedürfnisse. Es ist neugierig, wissbegierig, möchte die Umwelt erkunden, kann seine Meinung äußern und sein Leben mitentscheiden. Die Kinder steuern ihre Entwicklung selbst und sind aktiv dabei. Sie sind kompetent und streben nach Selbstständigkeit. Jedes Kind ist individuell.

### 6.2. Lernen

Den Kindern wird ermöglicht, ihre Entwicklung selbst zu steuern, denn sie sind die Akteure ihrer Entwicklung. Die Kinder werden selber aktiv, indem sie sich bewegen, sich ausprobieren dürfen und es ihnen zugestanden wird, dass sie Lösungen selbstständig finden können. Es wird in seinen Bedürfnissen unterstützt. Das Lernen geschieht ganzheitlich und ressourcenorientiert. In der OGS beziehen sich die Fachkräfte auf die Situationen der Kinder. Dabei stehen die Erfahrungen und Wünsche der Kinder im Fokus. Die pädagogische Arbeit bezieht sich auf die Lebenssituation dieser. So werden besondere Situationen der Kinder analysiert und es entstehen Tür- und Angelgespräche mit Eltern. Wenn ein größeres Problem besteht, werden Elterngespräche geführt. Auch das interkulturelle Lernen steht im Fokus. Den Kindern wird eine Auseinandersetzung mit vielfältigen Lebensmöglichkeiten geboten. Dazu zählen zum Beispiel das Agieren mit Kindern aus anderen Kulturen. Das Lernen wird durch die offene Planung gekennzeichnet. Die Klientel wird in die Planung einbezogen. Das geschieht in Form von Kinderkonferenzen, welche in den Gruppen stattfinden. Ebenfalls wird dem Freispiel eine große Rolle zugeschrieben. Hier können sich die Kinder ausprobieren. Auch bei der Materialbeschaffung werden die Kinder einbezogen. Die OGS bezieht die Sozialraumorientierung ein. Sie bietet auch außerhalb der Schule Lernorte an. Zum Beispiel der monatliche Ausflug in die Bibliothek, das Besuchen des Wattenmeers oder die Ferienbetreuung im Jugendzentrum. Der Sozialraum der Kinder wird genutzt und einbezogen.



### 6.3. Rolle der Fachkraft

Die pädagogischen Mitarbeiter\*innen der OGS begleiten das Lernen in einem Erfahrungs- und Kommunikationsprozess. Einerseits ist er\*sie Mitlernende\*r und andererseits auch Expert\*in. In der Rolle der\*des Experten\*in werden die Bildungsprozesse der Kinder angeregt und unterstützt in der Entwicklung und beim Lernen. Die pädagogischen Mitarbeiter\*innen sind offen und neugierig. Sie agieren als Begleiter\*in, Partner\*in und soziales Gegenüber.

### 6.4. Räumlichkeiten

Es werden alle Bereiche der OGS genutzt. Die Räumlichkeiten bieten den Kindern die Chance, sich auszuprobieren. Im Bewegungsraum können körperliche und sinnliche Erfahrungen gemacht werden. In der Ruhecke können die Kinder sich ausruhen und lesen. Im Kreativ- und Spielraum sind unterschiedliche Funktionsecken errichtet. Zum einen können hier Rollenspiele gespielt werden, zum anderen aber auch Gesellschaftsspiele ausprobiert werden. Im Bereich der Kreativecke können die Kinder mit unterschiedlichen Materialien kreativ werden.

---

## **7. Schutzkonzept**

---

### 7.1. Leitbild

Die OGS setzt sich als oberste Priorität, Kindern den Schutz vor sexueller, psychischer und körperlicher Gewalt in der Einrichtung zu bieten.

### 7.2. Verhaltenskodex

Das Team der OGS unterliegt dem folgendem Verhaltenskodex. Sollte dieser missachtet werden, kommt es zu disziplinarischen und strafrechtlichen Folgen.

1. Die Kinder der OGS werden in ihrer geschlechtsspezifischen Identität, dem Selbstbewusstsein und in der Fähigkeit der Selbstbestimmung unterstützt und gefördert.
2. Die Arbeit mit den Kindern ist durch Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Die Persönlichkeit, das Recht auf Selbstbestimmung und ihre Würde wird gewahrt und akzeptiert.
3. Es werden konkrete Verfahren und Positionen ausgearbeitet, um Grenzverletzungen, sexuelle Missbräuche und sexualisierte Gewalt auszuschließen.
4. Die OGS schützt die anvertrauten Kinder vor körperlichen und seelischen Schaden, Missbrauch und Gewalt.





5. Die Beziehung zu den Kindern ist transparent gestaltet. Die pädagogischen Mitarbeiter\*innen gehen verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um.
6. Die Intimsphäre der Mädchen und Jungen wird gewahrt. Die persönlichen Grenzen werden akzeptiert.
7. Persönliche Grenzverletzungen werden problematisiert, reflektiert und im Team thematisiert.
8. Jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen ist eine strafrechtliche Handlung und wird dementsprechend disziplinarisch und strafrechtlich verfolgt.
9. Das Team der OGS bezieht klare Stellung gegen sexistisches, diskriminierendes, rassistisches, gewalttätiges, verbales und nonverbales Verhalten. Das abwertende Verhalten wird benannt und nicht toleriert.
10. Der Verhaltenskodex wird von allen Mitarbeiter\*innen aus dem OGS-Team unterschrieben. Sobald Praktikanten\*innen oder FSJler\*innen in der OGS arbeiten, wird der Verhaltenskodex ebenfalls von ihnen unterschrieben.

### 7.3. Personalverantwortung

Sobald Regeln des Verhaltenskodexes gebrochen werden, kommt es zu einem Gespräch mit der Leitung. Wenn es sich um Grenzverletzungen handelt, besteht der Wunsch nach Selbstreflexion. Sobald keine Grenzverletzung mehr vorliegt oder diese mehrmals vorkommen, werden disziplinarische Schritte eingeleitet. Das bestehende Personal ist über das Schutzkonzept aufgeklärt. Wenn Neueinstellungen getätigt werden, werden diese darüber aufgeklärt. In Bewerbungsgesprächen wird das Schutzkonzept ebenfalls zum Thema gemacht. Es wird darauf geachtet, dass eine kinderschutz sensible Auswahl getroffen wird. Die Vorlage eines Führungszeugnisses ist daher Pflicht. In Mitarbeitergesprächen und Teammeetings gibt es immer den Freiraum für Austausch, Fragen und Anregungen, um Konflikte zu lösen und um unsere Arbeit stetig zu reflektieren.

### 7.4. Partizipation von Kindern

Kinder und Jugendliche haben das Recht, systematisch beteiligt zu werden. Wenn sie in Belange einbezogen werden, welche sie betreffen, dann stärkt es deren Position. Ebenfalls wird das Machtgefälle zwischen Kindern und Erwachsenen verringert und das Vertrauen steigt. Den Kindern fällt es so leichter, sexuelle Übergriffe oder Grenzverletzungen zu melden. Außerdem wird der Zugang zu den Kinderrechten erleichtert.



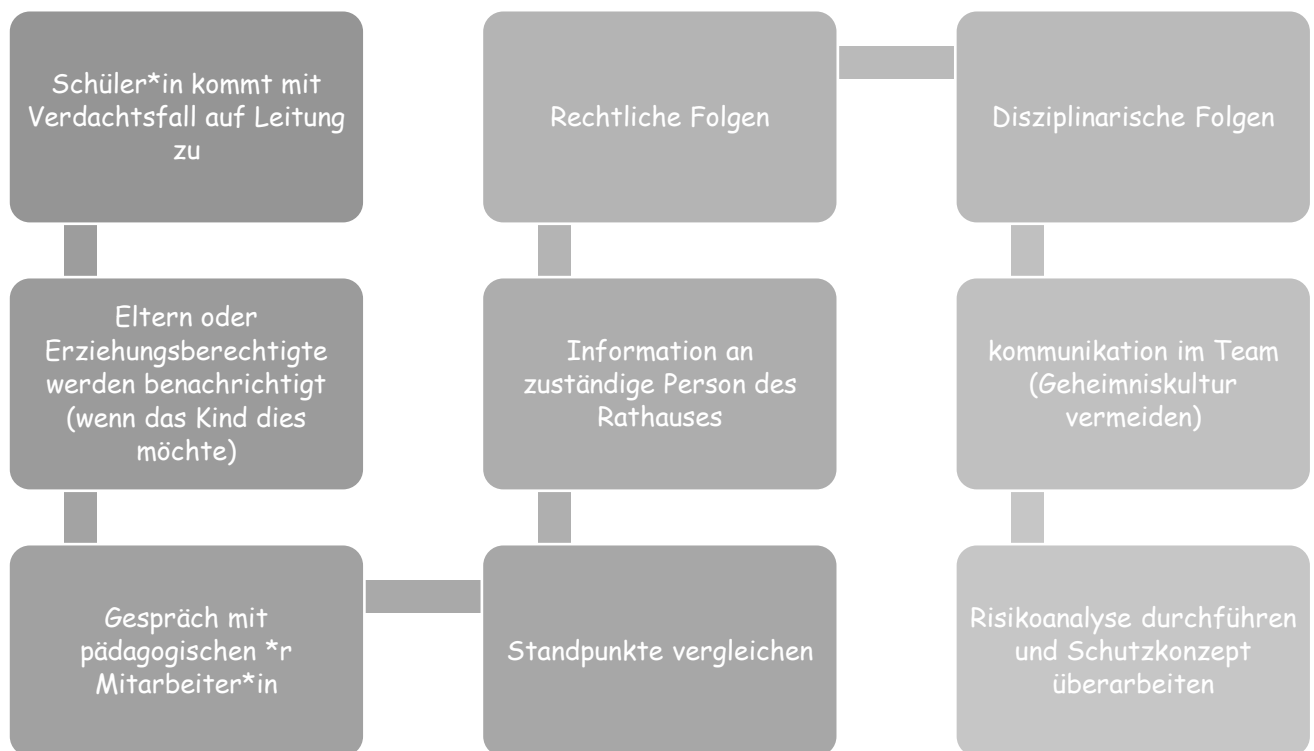
### 7.5. Präventionsangebote

Im Rahmen von Projekten werden die Kinder altersgerecht aufgeklärt. Dazu zählen Kinderrechte, Geheimniskultur, Gefühle, Selbstbestimmung und der Aufbau von Beziehung.

### 7.6. Beschwerdeverfahren

Sobald ein Fall von Grenzverletzungen oder sexuellen Übergriffen besteht, können das Kind und die Eltern oder Erziehungsberechtigten die Leitung der OGS aufsuchen. Diese ist die konkrete Ansprechpartnerin in solch einem Fall. Nur so können problematische Verhaltensweisen unterbunden werden. Wenn es den Kindern schwerfällt, über das Erlebte zu sprechen, kann auch erstmal ein Brief geschrieben werden, welcher in die Postbox vor der Bürotür eingeworfen werden kann.

### 7.7. Notfallplan



---

## 8. Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten

---

Die Eltern und Erziehungsberechtigten werden als Experten ihrer Kinder gesehen. Bei Schwierigkeiten kontaktieren wir die Eltern und bitten um ein Gespräch. Informationsgabe geschieht häufig durch Tür- und Angelgespräche.



Wenn ein größeres Problem anliegt, werden Elterngespräche geführt. Der Informationsfluss geschieht über Elternbriefe. Ebenfalls ist die OGS telefonisch erreichbar. Ein- bis zweimal im Jahr findet ein Elternabend statt. Hier werden Projekte und Informationen ausgetauscht. Um die OGS stetig weiterentwickeln zu können, dürfen die Eltern und Erziehungsberechtigten auf freiwilliger Basis Elternumfragen beantworten. Nur durch die Mitarbeit der Eltern und Erziehungsberechtigten kann die Qualität der pädagogischen Arbeit gesichert werden.

---

## 9. Arbeit im Team

---

Wöchentlich sitzt das Team für 30 Minuten zusammen. Hier werden wichtige Termine für die Woche besprochen und jedes Teammitglied reflektiert die Gruppen- und Kursaktivität und teilt seine\*ihre Ideen mit. Monatlich wird eine Dienstbesprechung durchgeführt. Hier werden Informationen weitergegeben, Konzeptionsarbeit geleistet und Handlungsmaßnahmen für herausfordernde Verhaltensweise erarbeitet. Jährlich finden Mitarbeiter\*innengespräche statt. Außerdem besteht ein stetiger Austausch zwischen den Kollegen und Kolleginnen.

---

## 10. Kooperation mit Institutionen

---

Die OGS Tönning kooperiert mit den Eltern, Lehrer\*innen, der Schulsozialarbeiterin und dem Rathaus. Mit folgenden Institutionen kooperiert die OGS ebenfalls.

- Jugendzentrum Tönning
  - Freibad Tönning
  - DLRG
  - Multimar Wattforum
- 

## 11. Qualitätsmanagement

---

Um die Qualität der OGS stetig verbessern zu können, nutzen wir den Qualitätszirkel. Dieser besteht aus den Mitarbeiter\*innen der OGS. Alle zwei Monate setzen wir uns zusammen und reflektieren die pädagogische Arbeit, die



Struktur der OGS und die Materialausstattung. Alle Mitarbeiter\*innen achten auf herausfordernde Situationen, welche durch neue Herangehensweisen optimiert werden. Um die Struktur, das Mittagessen und die Kurse verbessern zu können, werden jährlich Eltern- und Kindbefragungen durchgeführt. Auch diese helfen, die Qualität der OGS zu sichern. Jährlich führt die OGS Supervisionen durch. Außerdem besuchen die pädagogischen Mitarbeiter\*innen Fortbildungen. Das Qualitätsmanagement baut auf einem dialogischen Miteinander auf. Dazu zählen die jährlichen Mitarbeiter\*innengespräche, Tür- und Angelgespräche mit Eltern und Erziehungsberechtigten, Elternabende und der Austausch mit Lehrer\*innen. Kleine Fehlerquellen werden durch wöchentliche (Selbst-) Reflexionen minimiert. Durch das Dokumentieren der pädagogischen Handlungsweisen, der Hausaufgaben und der Beobachtungen im Gruppentagebuch fällt es dem Team leichter, die Arbeit am Kind qualitativvoller zu gestalten.

---

## 12. Schlusswort

---

Das Team der OGS wird nach dieser Konzeption arbeiten. Sie wurde von der Bürgermeisterin, dem Rathaus und der Schulleitung gesehen. Sie bietet Ihnen und uns eine Orientierung. Wir werden die Konzeption stetig reflektieren, überarbeiten und weiterentwickeln.